

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 20: Stadtnetz in Grün

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GII: Information und Kommunikation

Information und Kommunikation haben in der modernen Industriegesellschaft einen hohen Stellenwert. Die Funktelefonie, Internet, die Verkehrstelematik und Navigationssysteme sind in unserem Alltag weit verbreitet. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten befasst sich die GII unter anderem mit zukunftsweisenden Technologien im Verkehrssektor.

Mit Hilfe der Verkehrstelematik lassen sich Verkehrsabläufe auf Schiene und Strasse verbessern. Dank der Verkehrstelematik lässt sich auf unserem Eisenbahnnetz, das in seinen Grundzügen aus dem 19. Jahrhundert stammt, ein unvergleichlich viel dichter Verkehr abwickeln, als sich die Pioniere der Gründerzeit vorstellen konnten.

Verkehrstelematik im Individualverkehr

Auch im Individualverkehr fasst die Verkehrstelematik zunehmend Fuss. Dank drahtloser Telekommunikation und Internet wird einmal das zentrale System jederzeit über die Verkehrslage im Bild sein und kann jeden Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Verkehrslage am Ort, wo er sich gerade befindet, informieren und Umleitungsempfehlungen machen. Schnittstelle für die ein- und ausgehenden Daten ist ein angeschlossenes Handy oder ein GSM-Funkmodul, mit dem auch gewöhnliche

Jubiläumsveranstaltung «In Bewegung»

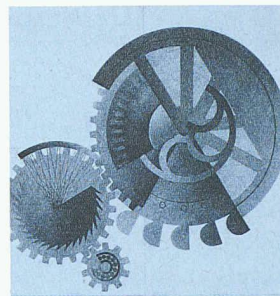
Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII) feiert am 14. November 2003 im Casino Bern ihr 50-Jahr-Jubiläum. Sie veranstaltet eine Fachtagung mit dem Titel *In Bewegung*, welche dem individuellen nachhaltigen Verkehr gewidmet ist. Dem Festakt mit Referaten bekannter Persönlichkeiten folgt ein fachlicher Teil. Neben neun Vorträgen aus Industrie und Forschung wird sich ein Podiumsgespräch mit aktuellen Themen wie z.B. *Technologiestandort Schweiz* beschäftigen. An diesem Anlass verleiht die GII den Preis zum Wettbewerb *Innovative Fahrzeugtechnologie*. Für das Patronat für die Jubiläumsveranstaltung konnte die GII die Hochschulen ETHZ, EPFL und HTA Biel, zusammen mit dem Paul Scherrer Institut und der Schweizerischen Akademie für Technische Wissenschaften, gewinnen.

Telefongespräche geführt werden können. Der Fahrer wird wahlweise per Displaytext oder Sprache über die Verkehrssituation seiner individuellen Fahrstrecke informiert, er erhält neue Routenempfehlungen und weitere nützliche Hinweise. Das zentrale System sendet aber auch Not- und Pannennrufe, um Hilfeleistungen (z.B. Abschleppdienst oder Rettungsfahrzeug) herbeizurufen. Das Fahrzeug selbst sendet z.B. Daten aus der

Fahrzeugelektronik, die dem Pannendienst eine Ferndiagnose ermöglichen. In Verbindung mit Crash-Sensoren können Unfallmeldungen vollautomatisch ausgelöst werden. Das Fahrzeug kann durch GPS-Ortung seinen Standort an den Hilfsdienst übermitteln. In ähnlicher Weise sind Diebstahlmeldungen möglich, mit denen sich das Fahrzeug per Fernsteuerung stillsetzen lässt.

Im Fahrzeug ist dank der modernen Telekommunikation der Dialog per Telefon, Fax, E-Mail, Notruf und Internet mit der Werkstatt möglich. In Zukunft werden diese Systeme zu einer zentralen Einheit zusammengefasst. Die deutlich reduzierte Zahl der Ein- und Ausbauelemente kann damit leichter nach ergonomischen Gesichtspunkten im Fahrzeug angeordnet werden. Auch die Fahrzeuginstrumentierung lässt sich hier übersichtlich integrieren, womit die Verkehrssicherheit ebenfalls erhöht wird.

Robert Guery, Präsident GII



Luzern: Projekt ZBZ

Im Rahmen des Grossprojektes ZBZ, *Zukunftsfähige Berufslaufbahnen im Berufsfeld Raum- und Bauplanung*, wurde im Laufe der vergangenen drei Jahre ein neues Ausbildungskonzept für Zeichnerinnen und Zeichner in den Bereichen Hochbau, Ingenieurbau, Landschaftsbau, Geomatik, Raumplanung und Innenausbau entwickelt. Zukünftige Schulabgänger sollen eine attraktive Ausbildung erhalten, und gleichzeitig sollen die für die Berufsausübung notwendigen Fähigkeiten sichergestellt sein (weitere Infos unter www.zbz-projekt.ch). Seit Anfang April läuft in den involvierten Verbänden die interne Vernehmlassung (vgl. tec21 vom 4. April 2003, S. 28, und vom 29. April, Seite 5).

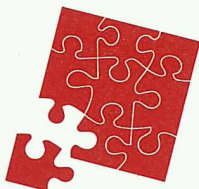
Die SIA-Sektion Zentralschweiz bietet zusammen mit den Lehrmeisterverbänden allen interessierten Kreisen zu diesem wichtigen Thema Informationen aus erster Hand und lädt zu einer Orientierungsveranstaltung auf Mittwoch, den 21. Mai 2003, von 18.00 bis ca. 19.45 Uhr im Hotel Continental-Park, Murbacherstrasse 4, Luzern (direkt neben dem Bahnhof) ein. Toni Grossenbacher, Abteilungsleiter der baugewerblichen Berufsschule Bern und Leiter der Steuerungsgruppe ZBZ, stellt die Ergebnisse des Projektes ZBZ vor.

Anmeldung per Fax 041 249 93 91 bis 19. Mai 2003 an den SIA Zentralschweiz.

Andreas Steiger, Präsident SIA Sektion Zentralschweiz

Projektpräsentation

(kr) Durch informative Dokumentation und anschauliche Präsentation erhöhen Planer ihre Chancen bei der Akquisition oder um zu Wettbewerben zugelassen zu werden. Der eintägige Workshop vermittelt eine Einführung in Methoden für eine zielgerichtete und effiziente Dokumentation und Präsentation von Projekten. Er ist für Ingenieure, Architekten, Geschäftsinhaber, Verantwortliche für die Kommunikation/PR und Werbung in Ingenieur- und Architekturbüros bestimmt. In einem anregenden Ambiente, auf dem Gelände der Vitra in Weil am Rhein, erleben die Teilnehmer an einem praktischen Beispiel, einer Führung durch die Gebäude von Frank O. Gehry, Tadao Ando, Zaha Hadid, Nicolas Grimshaw und Alvaro Siza, wie man die Qualität eines Baus vor Ort erfolgreich präsentiert. Mit Fallbeispielen zeigt der Referent anschliessend verschiedene Methoden, um Grundlagen für die Dokumentation, Präsentation und Akquisition zu erarbeiten.



Professionelle Projektpräsentation

Referent: Alfred Maurer, Viewline, Solothurn

PP7-03 20. Juni 2003 Weil am Rhein bei Basel

Teilnahmebeitrag: Fr. 480.– (Rabatte für SIA-Mitglieder)
Die Detailbeschreibungen befinden sich auf der Homepage www.sia.ch unter *Weiterbildung*. Auskünfte und Anmeldung bei [sia form](mailto:sia_form), Kursadministration, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58, Fax: 01 201 63 35, E-Mail: form@sia.ch

Bauten für Hochgeschwindigkeitsbahnen

(pd) «Bauten für den Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnverkehr» ist das Thema des Symposiums der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH), das vom 27.–29. August 2003 in Antwerpen (B) stattfindet. In zahlreichen Vorträgen behandeln namhafte Fachleute bautechnische Fragen der Infrastruktur für Bahnnetze im Zusammenhang mit dem Hochgeschwindigkeitsverkehr. Zudem besteht die Möglichkeit zur Besichtigung von Baustellen für Hochgeschwindigkeitstragwerke. Details und das Anmeldeformular sind auf der homepage www.iabse.org/conferences/antwerp zu finden oder beim IVBH-Sekretariat, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01 622 26 47, Fax 01 633 12 41, E-Mail secretariat@iabse.org, erhältlich.

**Bohren
Rammen**

**Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen**



risi
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch